



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0713-II/2016

Wien, am 1. Juli 2016

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Günther Kumpitsch und weitere Abgeordnete haben am 23. Mai 2016 unter der Zahl 9397/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Links motivierter Vandalismus auf Wahlplakaten der FPÖ wird als Rechts-extremismus gewertet“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Nein, wenn die Umstände der Tat erkennen lassen, dass die Beschädigung offensichtlich nicht auf Grund rechtsextremer Gesinnung vorgenommen wurde.

Zu den Fragen 3 und 4:

In der Polizeilichen Kriminalstatistik Österreich werden die Begehungsformen „Rechtsextremismus“ und „Linksextremismus“ statistisch nicht erfasst.

Zu den Fragen 5 bis 7:

Ja. Die angesprochenen Tatbestände werden bei Vorliegen ausreichender Hinweise, die auf die offensichtliche Motivation der Täter abseits des Rechtsextremismus schließen lassen, den entsprechenden politischen Bereichen zugeordnet. Die auf Landesebene gesammelten Daten durchlaufen darüber hinaus beim Bundesamt für Verfassungsschutz und

Terrorismusbekämpfung eine Clearingstelle, durch die mit Hilfe des Mehraugenprinzips allfällig von den Landesämtern Verfassungsschutz unrichtig zugordnete Tathandlungen korrigiert werden, bevor sie in die Jahresstatistik des Bundesamtes für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung aufgenommen werden.

Mag. Wolfgang Sobotka

